

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 39. Dienstag den 16. Februar 1858.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 17. Februar d. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Erben der Adam Ellmer Eheleute dahier ihre nachbeschriebenen Immobilien, als:

- a. ein in der Taunusstraße zwischen Jacob Liebmann und Ludwig Krug belegenes zweistöckiges Wohnhaus nebst Hintergebäude, Hofraum und dazu gehörigem Garten,
 - b. ein in der Nerostraße zwischen Philipp Feix und Philipp Andreas Birnbaum Wittwe belegenes zweistöckiges Wohnhaus nebst einem zweistöckigen Nebengebäude, einstöckigem Hintergebäude, Schweinfall, Hofraum und dazu gehörigem Garten und
 - c. einen Acker No. 2483 des Stockbuchs von 24 Ruthen, belegen im Nerothal zwischen Conrad Heuß und Peter Klein,
- mit obervormundschaftlichem Consense in der Rathhausstube dahier abtheilungshalber zum dritten- und letztenmale versteigern.

Wiesbaden, den 12. Januar 1858. Herzogl. Landoberschultheißerei.
238 Westerbürg.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 17. Februar d. J. Nachmittags 3 Uhr läßt die Ehefrau des Schlossermeisters Heinrich Peter Schweizer dahier die ihr und ihren minderjährigen Kindern resp. Enkeln aus erster Ehe gemeinschaftlich zugehörigen nachbeschriebenen Gebäulichkeiten, als:

- No. 7783 des Stockbuchs a. ein zweistöckiges Wohnhaus 19' lang 32' tief,
b. ein zweistöckiger Seitenbau 27' lang 10' tief und
c. Hofraum,

belegen in der Oberwebergasse zwischen Paul Rühl und Johann Philipp Zahn (gibt 7½ fr. Grundzinsannuität), mit obervormundschaftlichem Consense in dem Rathhause dahier zum dritten- und letztenmale versteigern.

Wiesbaden, den 12. Januar 1858. Herzogl. Landoberschultheißerei.
238 Westerbürg.

Holzversteigerung.

Montag den 22. Februar d. J. Morgens 10 Uhr werden im Distrikt Hirschfuhl, Gemarkung Seizenhahn,

28 Klafter gemischtes Brügelholz,

3400 Stück gemischte Wellen,

1 Klafter Lagerholz (Holzhauerhütte); sodann

Dienstag den 23. d. M. Morgens 10 Uhr im Distrikt Rostkopf, Gemarkung Bleidenstadt,

7 Stämme buchen Werkholz von 300 Ebsß.,

72 Klafter buchen Scheitholz,

3100 Stück buchene Wellen,
1 Kasten Lagerholz (Holzhauerhütte) und
40 Kasten buchen Stockholz

versteigert.

Bleidenstadt, den 13. Februar 1858.

Herzogl. Receptur.
C. Löw.

29

Bekanntmachung.

Der Rechnungsüberschlag der Stadtgemeinde Wiesbaden für das Jahr 1858 liegt von heute an 8 Tage lang zur Einsicht aller zur Stadtkasse steuerpflichtigen Einwohner dahier, sowie der Ausmärker auf dem hiesigen Rathhause offen und steht es während dieser Zeit einem jeden Gemeindebürger und Steuerpflichtigen frei, seine Bemerkungen über den Rechnungsüberschlag bei dem unterzeichneten Bürgermeister schriftlich einzugeben oder zu Protocoll zu erklären.

Wiesbaden, den 16. Februar 1858.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Die gesetzliche Vorschrift über das alljährlich in den Monaten Januar und Februar vorzunehmende Abraupen der Obstbäume und Reinigen derselben von den Misteln wird andurch in Erinnerung gebracht und deren Befolgung bei Vermeidung von 1 fl. 30 fr. Strafe bis zum 1. März d. J. erwartet.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Vorlagen aus der Stadtkasse für Felddiebstähle, deren Thäter unentdeckt geblieben, bis zum Schlusse vorigen Jahres 2512 fl. 50 fr. und für dergleichen Feldbeschädigungen 763 fl. 48 fr. betragen.

Wiesbaden, den 9. Januar 1858.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Nächsten Mittwoch den 17. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, läßt Gärtner Philipp Baum von Wörsdorf, dormalen dahier, allerlei Mobilien, in Haus- und Küchengeräthen und besonders in Weißzeug und Frauenkleidern bestehend, in seiner Wohnung Steingasse No. 5, versteigern.

Wiesbaden, den 4. Februar 1858.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

817

Bekanntmachung.

Für das hiesige Civil-Hospital wird auf den 1. April d. J. eine Köchin gesucht. Lusttragende haben sich mit ihren Zeugnissen zu versehen und bei der Verwaltung daselbst zu melden.

Wiesbaden, 4. Februar 1858.

Herzogl. Civil-Hospitalverwaltung.
J. B. Zippelius.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags der Herzogl. Receptur dahier werden folgende Gegenstände, als: 2 Pferde, 16 Kühe, 1 Droschke, 4 Wagen, 10 Karren, 1 Kanape, 3 Schränke und 8 Commode Dienstag den 23. Februar Nachmittags 3 Uhr am Rathhause zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 15. Februar 1858.

Der Finanzexcutant.
Walther.

858

Holzversteigerung.

Im hiesigen Stadtwalde Distrikt Rausch wird nachstehendes Holz versteigert:

1) Am 15. März d. J. Morgens 9 Uhr:

200 Stück gesunde eichene Baustämme;

2) Am 16., 17. und 18. März d. J. jedesmals Morgens um 9 Uhr anfangend:

400 Klafter eichen Pfähle, Scheide- und Prügelholz,

10000 Stück eichene Wellen und

172 Klafter eichen Stockholz.

Die Abfahrt dazu ist gut.

Eltville, den 13 Februar 1858.

Der Bürgermeister.

Bott.

859

Holzversteigerung.

Montag den 22. Februar l. J. Morgens 10 Uhr werden im Gemeindefeld zu Steckenroth, Herzogl. Amts Wehen,

63 Klafter buchen Scheit- und Prügelholz

im Distrikt Scheuern an der Eisenstraße versteigert.

Steckenroth, den 14. Februar 1858.

Der Bürgermeister.

Kadesch.

860

Geschäfts-Empfehlung.

Den geehrten hiesigen Einwohnern erlaube ich mir hierdurch anzuzeigen, daß ich das früher betriebene Geschäft als **Glaser** wieder betreibe und stets bereit bin, alle einschlagende Arbeiten prompt und möglichst billig anzufertigen.

Ich bemerke zugleich, daß ich das Anschlagen von Fenstern und Thüren vor wie nach fortbetreibe.

Heinrich Kopp, Glaser,

Nerostraße No. 35.

861

Schweizer Schmelzbutter à 32 fr. per Pfund, in Kübeln von 25 bis 50 Pfund 31 fr., feinstes **Mehl** per Kumpf 48 fr. empfiehlt

854

F. L. Schmitt, Taunusstraße No. 17.

Importirte Gummiüberschuhe

stärkster Qualität bei

6448

F. C. Nathan, Michelsberg No. 2.

Es werden **Zimmerspäne** abgegeben auf meinem Bauplatz an der Schwalbacher Chaussee; auch können Bestellungen in meinem Hause, Burgstraße No. 12, gemacht werden.

682

Anton Dochnahl.

Schuhe und **Stiefeln** werden mit Guttapercha gesohlt, sowie **Gummischuhe** schnell und gut reparirt, was nicht hält, wird wieder unentgeltlich gemacht bei

862

H. Roth, Schuhmacher,
Heidenberg, Eck der Schachtstraße.

Wegen Veränderung meines Hauses sind mehrere **Glaserker** und noch zwei eichene **Sausthüren** mit Oberlichter, Schloß und Beschläg zu verkaufen.

Philipp Zimmer, Langgasse 10. 863

Allen Freunden und Bekannten bei meiner Rückreise nach Amerika ein
herzliches Lebewohl.

Wiesbaden, den 15. Februar 1858.

August Gangloff. 864

Gesangverein Liederkranz.

Noch nie dagewesen!

Am Fastnachts-Dienstag 1858 Abends 8 Uhr

grosse ausserordentliche Carnevalssitzung mit

Musik: Ein Orchester (500 Mann stark) wird eine große Sinfonie
mit kleinen Instrumenten vortragen.

Gesang: Alte und neue Arien und Zwarien, ein funkelnagelneuer
extra zu dieser Sitzung componirter 4beiniger *) Männerchor,
genannt Carnevallumpenlied u. dergl. mehr.

Vorträge verschiedener Art, worunter vielleicht auch etwas **Blech** ge-
schwätzt wird, welches jedoch der Wirth als zum **Blechen**
nicht geeignet retour weist.

Zum Schluß wird in dem Local ein Luftballon von 30 Stiefel Durch-
messer aufsteigen, welcher mit dem aus den gehaltenen Vor-
trägen gesammelten Geist gefüllt wird.

Sämmtliche Theilnehmer **müssen** mit einer **närrischen Kopfbe-
deckung** versehen sein. Bei verheiratheten Narren sollen Hörner als
solche angenommen werden.

Den ersten Willkommstrunk wird der närrische Liederkranz seinen Freunden
gratis kredenzen und haben sich dieselben nur über das folgende mit dem
Wirth abzufinden, dessen Generosität weltkundig ist.

Zur Deckung der Unkosten wird für Alles beim Eingang ein Beitrag
von (fast schämt man sich's zu sagen) nur **2 Sechser** erhoben.

Der Besuch ist nur den Mitgliedern und den durch dieselben ange-
meldeten Gästen gestattet.

Local

Neu gepflasterte Gasse zum Vogel der Unschuld, Zimmer links,
unterm Birnbaum.

Die nicht narrigen Gäste haben sich für heute Zimmer **rechts** zu ver-
fügen.

Ganz leise ins Ohr gesagt: Man muß heut zu Tage nur nicht alles
glauben, was in den öffentlichen Annoncen
versprochen wird.

865

Das narrrige Comité.

*) Soll vierstimmiger heißen.

Frischer Rheinsalm

827

bei C. Acker.

**Punschessenz, Rum, Cognac, Arac, Genever, Kirsch-
wasser, Extrait d'Absynth, Curacoa, Anisette** ic. empfiehlt
Chr. Nitzel Wittwe.

Erwiderung!

Ginem verkappten Anonymus.

Läppisch beschau! Du voll Spases Dein läppisches Antlitz im Spiegel,
Läppisch greifest Du dann, ob des läppisch gelungenen Wizes,
Läppisch denkst Du ferner des freundlichst freundlichen Tagblatts,
Läppischer Bursche, wie Du, freundlichst bereites Organ.
Läppische Wize macht Mancher, doch sollst Du erhalten die Krone,
Läppischer Witzbolde Zier: drum thut Handwurst Dich ernennen
Läppischer Maassen zum Buzer rindsleberner läppischer Stiefel,
Läppischer Narren, wie Du, läppisch verdienstvolles Werk.
 Frau, schau, wem! Spiegelberg!

866

Schöne Aussicht

am Dogheimerweg.

Heute Fastnacht-Dienstag den 16. Februar 1858

g r o ß e T a n z m u s i k,

wobei alte und neue **Weine**, sowie alle Arten **Speisen**, als: Gänsebraten, Kalbsbraten, Wurst ic. verabreicht werden.

Hierzu ladet ergebenst ein

867

Chr. Scherer.

Täglich frische **Grieskuchen** . . . per Stück 14 fr.
 Frische **Schweizer Schmelzbutter** . . . per Pfund 33 "
Schweizerkäse 24 "
Limburgerkäse per Pfund 12 u. 16 "
Stearinlichter, prima, per Pfund 33 "
Talglichter 21 "
Rußöl, reinstes, zum Backen per Maass 1 fl. 52 "
 empfiehlt

Jul. Baumann,

Langgasse No. 1.

868

John Heiffor's **Armee-Messermesser**, welche nie geschliffen zu werden brauchen, J. P. Goldschmidt's chemisch-elastische **Streichriemen** empfiehlt unter Garantie der Aechtheit

7983

Dom. Sangiorgio.

Biscuitvorschuss, Schweizer Schmelzbutter und reinausgelassenes **Schweineeschmalz** empfiehlt billigt

869

E. Hahn, Kirchgasse No. 26.

Ein auf der Salz gelegener **Garten**, 1 Morgen haltend, worin sich 6 Pänder mit Spargeln und gutes Obst befinden, und auch gut gedüngt ist, ist zu verpachten. Das Nähere bei **C. Christmann.**

870

Alle Sorten **Strumpfwaren**, als gewobene Unterhosen, Unterjacken, Strümpfe ic. in Wolle und Baumwolle, in bekannter guter Qualität empfiehlt

871

Wm. Wibel, Marktstraße No. 36.

Heute **frische Fastenbretzeln** bei

872

Bäcker Jung, Marktstraße No. 5.

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten, welche an dem schmerzlichen Krankenlager unsers geliebten Vaters, **Andreas Groll**, so herzlichen Antheil genommen und ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleitet haben, sagen wir hiermit unsern innigsten Dank.

873

Die trauernden Hinterbliebenen.

Zu verkaufen.

Bei **J. Werner**, Herrnmühlweg No. 3, stehen 2 **Marmorplatten**, welche sich zu Consoletischen, Nachttischen u. dgl. eignen, zu verkaufen. 874

Gummischuhe werden mit Gutta-Percha gesohlt, geflickt und reparirt bei Schuhmachermeister **Krazenberger**, Schachtstraße No. 38. 875

Schöne und trockene eichene **Diele**, besonders einzöllige, sind zu haben bei 876

Peter Lietz zu Johannisberg im Rheingau.

Ein noch neuer **Kleiderschrank** und ein polirter **Spieltisch** sind zu verkaufen Mauerstraße No. 1 b im ersten Stock. 877

Es wird ein Stück alte **Ladeneinrichtung** mit ungefähr 20—30 Schubladen zu kaufen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 878

Es ist eine vollständige **Möbelirung** zu 2 Zimmern zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 879

Es ist ein gut erhaltenes **Ranape** mit 6 gepolsterten **Stühlen** wegen Mangel an Raum zu verkaufen Langgasse No. 10. 883

Es sind 10 bis 12 Klafter trockenes **buchen Scheitholz**, beste Qualität, Waldmaß, zu verkaufen, und können auch einzelne Klafter abgegeben werden. Bei wem, sagt die Expedition d. Bl. 434

Ein einthüriger und zwei zweithürige **Kleiderschränke**, ein nussbaum polirtes **Nächtischchen**, ein tannener lackirter **Tisch** und zwei **Bettstellen**, sämmtlich neu, sind zu verkaufen. Das Nähere Heidenberg No. 56. 849

Einige **Meßer** und ein **Baumstück** sind zu verkaufen bei 848

Fried. Wörner.

Neugasse No. 14 bei **Georg Friedrich Cron Wittwe** sind **Dickwurz** per Centner 28 fr. zu haben. 880

Zwei egale **Edelschränken** werden zu kaufen gesucht. Das Nähere Langgasse No. 16 im Tabaksladen. 881

Ein großer **Tigerhund**, weiß und schwarz gefleckt, 1½ Jahr alt, ist zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 775

W. Blum, obere Friedrichstraße, hat 8 **Mecker** zu verpachten, worunter 3 Baumstücke und 2 Wiesen sich befinden. Liebhaber wollen sich an denselben wenden.

803

Miethe-Gesuch.

In Biebrich oder in der nahen Umgebung von Wiesbaden wird ein **Haus** oder eine **Wohnung**, enthaltend 12 bis 14 Zimmer, möblirt oder unmöblirt, zu miethen gesucht. Offerten werden unter der Adresse **D. S.** in der Expedition d. Bl. erbeten.

882

Verloren.

Dienstag den 9. d. wurden von einem Bader-Gehülfen 2 **Masirmesser** mit dem Fabrikzeichen „**Jordan**“ und gepreßtem hornenen Stiel, in einer rothen Scheide, verloren. Der redliche Finder wird ersucht, dieselben in der Expedition d. Bl. gegen gute Belohnung abzugeben. Vor deren Ankauf wird gewarnt.

Stellen-Gesuche.

Es wird ein Mädchen gesucht, das Weißzeugnähen kann, sowie ein Kindermädchen Geisbergweg No. 18.

883

Eine Köchin, die in ihrem Fach durchaus bewandert ist, gute Zeugnisse besitzt, wünscht eine Stelle. Dieselbe wird sich auch etwas Hausarbeit unterziehen. Näheres in der Exped. d. Bl.

884

Ein zuverlässiges braves Dienstmädchen wird gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

885

In eine Band- und Modehandlung in Mainz wird ein gewandtes Ladenmädchen gesucht, das in einem ähnlichen Geschäfte schon servirt haben muß und durch Zeugnisse sein Betragen und Thätigkeit gehörig nachzuweisen hat. Bei freier Station im Hause wird bei tüchtigen Bewerberinnen auch guter Lohn bezahlt. Näheres in der Exped. d. Bl.

886

Ein gesetzter Mann von 36 Jahren (ledig), der mit Pferden umgehen kann und in der Deconomie und allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht eine Stelle als Hausknecht, Kutscher &c. Die besten Zeugnisse über sein Betragen stehen ihm zur Seite. Näheres in der Stadt Kreuznach, kleine Webergasse No. 7, im Wirthslocale.

887

Ein junger Mann, der Diener beim Militär war und die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht baldigst eine ähnliche Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl.

888

Es wird ein Kapital von **20000 fl.** auf erste Hypothek in hiesige Stadt ohne Makler zu leihen gesucht. Näheres in der Exped.

889

4000 fl. sind gegen gute Sicherheit auszuleihen. Näheres in der Exped. d. Bl.

890

Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Burgstraße No. 12 ist der Eckladen vom 1. April an anderweit zu vermieten. Das Nähere bei dem Eigenthümer.

172

Seidenberg No. 14 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

59

Kirchgasse No. 26 sind zwei ineinandergehende schön möblirte Zimmer
sogleich zu vermieten. 160
Kleine Webergasse No. 7 ist ein möblirtes heizbares Zimmer zu ver-
mieten. 356
Nerostraße No. 49 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten; auf Ver-
langen kann ein Kabinet dazu gegeben werden. 811
Schwalbacherstraße No. 2 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 752
Die zweite Etage meines neuerbauten vordern Landhauses an der Kapellen-
straße ist nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten.

C. Baum. 410

Der Laden, sowie der zweite und dritte Stock des eben von mir bewohnten
Hauses No. 43 in der Marktstraße ist zu vermieten.

Chr. Wolff, Hof-Drechsler. 360

In dem neuerbauten Landhause des Zimmermeisters W. Gail sind zwei
schöne möblirte Zimmer zu vermieten. 620

Ein möblirtes Zimmer mit und ohne Kabinet ist bis zum 1. April zu ver-
mieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 478

Zu vermieten

ist ein schön möblirtes Zimmer mit Alkov bei

813 C. F. Horlacher, Langgasse No. 33.

In einem schönen Landhause ist eine möblirte Wohnung, bestehend in
4 Zimmern nebst Küche und Zubehör, zu vermieten. Näheres in der
Expedition d. Bl. 679

Auf der Klostermühle ist eine freundliche Wohnung, bestehend in vier
geräumigen Zimmern, Küche und den nöthigen Räumen, sogleich oder
auf den 1. April zu vermieten. 814

In einem Landhaus ist ein Salon mit 4 Zimmern sogleich zu vermieten.
Dieses Haus hat nicht allein eine gesunde Lage, sondern auch eine sehr
schöne Aussicht. Näheres bei Friedrich Schaus, Neugasse 17. 891

Ein freundlich gelegenes möblirtes Zimmer ist zu
vermieten. Auf Verlangen kann ein Kabinet,
sowie auch die Kost gegeben werden. Wo, sagt
die Expedition d. Bl. 892

Eine große elegant möblirte Wohnung nebst allem Zubehör in einer gesun-
den Lage der Stadt ist auf den 1. April zu vermieten. Nähere Aus-
kunft ertheilt Herr Kaufmann Möhler, Marktstraße No. 6. 893

Un grand logement, bien garni avec une cuisine est à louer le 1 Avril.
S'adresser à Monsieur Möhler, Marktstrasse No. 6. 894

Auf den 1. Juli d. J. ist ein Logis in der gesündesten Lage der Stadt,
aus 4 Zimmern, 3 Kammern, Küche, Keller, Mitgebrauch des Trocken-
speichers, des Bleichplatzes und der Waschküche, zu vermieten. Das
Nähere in der Expedition d. Bl. 479

Eine Remise und ein Speicherraum ist zu vermieten durch
Gustav Decker, Geisbergweg. 480

Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag den 16. Februar: Lumpazius Bagabundus, oder: Das lächerliche
Kleeblatt. Posse mit Gesang in 3 Akten von Nestroy. Anfang 4 Uhr.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.